



Bärlocher-Fiorini-AWAG

JOURNAL

14 WENN STEINE SPRECHEN



Der freischaffende Fotograf und Künstler Julian Stettler hat im Bärlocher Steinbruch fotografiert. Dabei sind beeindruckende Bilder entstanden.

Steine sind unsere tägliche Arbeit. Unsere Begeisterung für sie hat ihren geografischen Ursprung im Kreienwald. Im Bärlocher Steinbruch oberhalb des Bodensees in Staad. Hier bauen wir seit 1890 den beliebten Rorschacher Sandstein ab. Ihm verdanken wir unsere (noch immer wachsende) Begeisterung für Steine. Was uns daran begeistert, in diesem Journal erfahren Sie es.

**KÖNNEN SIE SICH FÜR
STEINE BEGEISTERN?
WIR GEBEN IHNEN
ALLEN GRUND DAZU.**

BEGEISTERUNG IST ANSTECKEND



Liebe Steinfreundinnen,
liebe Steinfreunde

Steine sind weit mehr als nur Materie – sie haben Charakter, sie erzählen Geschichten, sie dienen und inspirieren Menschen seit Jahrtausenden. Auch der Rorschacher Sandstein hat eine Stimme. Auch er spricht zu uns. Unsere Leidenschaft hat im Steinbruch im Kreienwald ihren Ursprung. Und wie ein Stein, der ins Wasser fällt, zieht auch unsere Begeisterung für Steine immer weitere Kreise.

Einige Gründe für unsere Begeisterung wollen wir Ihnen im vorliegenden Journal näherbringen. Dabei können wir viele Themenfelder nur streifen. Doch eines wird sicher deutlich, Steine sind für uns ein emotionales Thema, und die Faszination steigt mit dem Wissen über sie und ihre vielfältigen Einsatzbereiche. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Begeisterung teilen.

Wir sind Partner. Bärlocher, Fiorini und AWAG Bärlocher arbeiten Hand in Hand. Mit unserer breiten Produktpalette und unseren kundenorientierten Leistungen können wir allen Anforderungen gerecht werden. Unsere Betriebsstandorte in Staad (im Kreienwald) und Thal (im Fuchsloch) liegen nur wenige Kilometer voneinander entfernt, was die Zusammenarbeit erleichtert.

**Können Sie sich für Steine begeistern?
Dann sind wir der richtige Partner für Sie.**

Herzliche Grüsse aus dem Steinbruch

Christian Bärlocher

Christian Bärlocher

FOLLOW US

Bärlocher, Fiorini und AWAG – die Webseiten informieren Sie umfassend. Gemeinsam ist ihnen unsere .swiss Domain. Ein Bekenntnis zum Standort Schweiz. Online finden Sie uns auch auf LinkedIn, Instagram und Facebook.



**Abonnieren Sie
unseren Newsletter**

NEWS AUS DEM KREIENWALD



Bärlocher

Es gäbe viel zu erzählen. // Neuerdings liefern wir unseren Rorschacher Sandstein bis nach Genf und arbeiten dort mit den ausgezeichneten Landschaftsarchitekten von Descombes Rampini zusammen. Für die Renaturierung des 8,9 Kilometer langen Nebenflusses der Aire, der Drize, sowie für Sandsteinsitztreppen in Ufernähe liefern wir 500 Tonnen Naturstein. // Der Betrieb mit dem Abbau im Steinbruch und der Steinverarbeitung in unserer Steinhauerei läuft nach Plan. // Wir produzieren viele schöne Brunnen. Darunter wohl auch den grössten, den wir jemals herstellen durften. // Der Kreienwald lebt: Die nachhaltige Bewirtschaftung und Neupflanzung sorgen für viel tierisches Leben. // Nach einem langen Evaluationsprozess wurde Mitte Mai unser neuer grosser Radlader geliefert. Es handelt sich dabei um einen 54 Tonnen schweren Radlader der Marke Caterpillar, mit dem wir Gewichte bis 35 Tonnen bewegen können. Die Ankunft wurde mit Bier und Wurst gefeiert.



Die grösste Maschine in der Firmengeschichte ist eingetroffen: der 54 Tonnen schwere Radlader Cat 986 Blockhandler. Damit können wir nun noch grössere Blöcke bewegen. Zur festlichen Einweihung traf sich ein Teil der Bärlocher-Family und bestaunte den neuen Power-Radlader.

NEWS AUS DEM FUCHSLOCH



Fiorini

Fiorini ist angekommen am neuen Standort in Thal. Der Standort Wittenbach gehört der Vergangenheit an. Die neuen Büros sind eingerichtet. Das gesamte Betriebsareal in der Nähe des Flughafens Altenrhein umfasst 14 000 Quadratmeter. Davon dienen 9000 Quadratmeter als Lagerfläche. // Wichtige Produkte wie Randsteine oder Busborde für den Strassenbau sind jederzeit ab Lager verfügbar – viele 100 Tonnen fertige Steine warten auf ihren Einsatz. // Anastasios Ghiatras hat 2024 die Geschäftsleitung übernommen. Gemeinsam mit seinem Team – acht Mitarbeitende – steht er täglich in Kontakt mit Kunden und Lieferanten. Besonders am Herzen liegt Fiorini der San Bernardino Gneis. // Als Natursteinlieferant ist Fiorini heute schweizweit aktiv. // Gneise aus der Schweiz sowie Granite aus Spanien, Portugal und Italien sind derzeit stark gefragt. // Fiorini fokussiert sich auf schweizerische und europäische Naturstein-Lieferanten.



AWAG

AWAG Bärlocher entwickelt sich erfreulich. Nicolas Koch, der neue junge Geschäftsführer, bringt viel frischen Wind ins Unternehmen. // Ein grosser Erfolg im Bereich Kunststeine sind die Pflanztöpfe, die wir für GRAUGRÜN produzieren. Sie wurden erstmals an der Giardina 2025 präsentiert und finden dank ihrer äusseren Form und inneren Qualität grossen Anklang. // Im Bereich Bau & Sanierung sind unsere Bautrups nicht nur in der Ostschweiz im Einsatz – häufig auch in Davos und im Engadin. Aktuell arbeiten wir an Sanierungen in Liechtenstein, an einer Fassadensanierung in Winterthur sowie an einem Fassadenbauprojekt in der Gemeinde Zollikon. // AWAG Bärlocher setzt auf ein junges Team mit vielen Quereinsteigern, die die anspruchsvolle Arbeit auf der Baustelle schätzen und grossen Einsatz zeigen.

BEGEISTERUNG VERBINDET

Natursteine wie unser Rorschacher Sandstein oder der San Bernardino Gneis – die wir selbst abbauen, bearbeiten und einsetzen – sind faszinierend. Spannend sind auch alle anderen Natursteine oder raffinierte Kunststeine und Betone. Was uns aber am meisten begeistert, sind individuelle Anwendungen und die Kooperation mit einer lebendigen Stein-Community.

Unsere Leidenschaft für Steine teilen wir mit vielen anderen. In der Schweiz und darüber hinaus verbindet uns dieses Thema mit einer innovativen Branche und einer engagierten Community: Menschen, die auf vielfältige Weise mit Naturstein, Kunststein oder Beton zu tun haben. Dabei geht es nicht primär um Steine – es geht um die Menschen dahinter. Steinarbeit ist immer auch Beziehungsarbeit. Und genau das macht jedes Projekt so spannend und einzigartig.

Schweizer Stein-Community

Wir arbeiten eng mit Geologen, Materialtechnikern und anderen Steinexperten zusammen und profitieren von ihrem umfassenden Fachwissen. In der Ostschweiz und in Graubünden betreiben wir eigene Steinbrüche. Darüber hinaus kennen wir zahlreiche weitere Steinbrüche – nicht nur in der Schweiz – und pflegen persönliche Kontakte zu den Menschen und Spezialisten, die dahinterstehen.

Besonders verbunden fühlen wir uns – «natursteingemäss» – mit Architektinnen und Architekten in den Bereichen Bau, Innenausbau und Renovierung sowie mit zahlreichen renommierten Landschaftsarchitekten. Eine enge Zusammenarbeit verbindet uns auch mit der Denkmalpflege. Ebenso schätzen wir den intensiven Austausch mit kleinen und grossen Gartenbauunternehmen, mit denen wir fast täglich zusammenarbeiten. Auch Strassenbauer und öffentliche Auftraggeber stellen hohe Anforderungen an uns als Natursteinlieferanten – eine Herausforderung, der wir gerne annehmen.



Kooperationen, die uns begeistern – zum Beispiel mit dem Verband Altbauweise Schweiz, der sich für die Werterhaltung und Weiterentwicklung von Altbauten engagiert – unterwegs mit dem Microlino im Steinbruch.

Der fachliche Austausch, der zwischenmenschliche Kontakt und die enge Zusammenarbeit – das ist es, was uns immer wieder inspiriert, motiviert und begeistert.

Nicht zu vergessen Steinmetze und Steinbildhauer, mit denen uns ein intensives Band verbindet. Zu guter Letzt und zum guten Glück verbindet uns auch viel mit allen Natursteinfreundinnen und Natursteinfreunden, die unsere Liebe zum Stein mit uns teilen.

Kooperation macht's

Das Spannende an unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit. Bärlocher, Fiorini und AWAG Bärlocher sind Teil des Natursteinverbandes Schweiz (NVS). Wir gehören zu den führenden Schweizer Natursteinprofis, mit denen wir in einer Arbeitsgemeinschaft (Pro Naturstein) engagiert zusammenarbeiten. Ebenso spannend ist die Zusammenarbeit mit Berufsschulen für Steinmetze und Steinbildhauer oder mit Fachhochschulen und der ETH Zürich. Ein weiterer wichtiger Aspekt, der uns immer wieder beschäftigt, sind neue, innovative Techniken der Steinbearbeitung und der Naturstein-Gewinnung. Es ist ein Dauerthema, das immer wieder verblüfft und begeistert.

BEGEISTERUNG FÜR ARCHITEKTUR

... ist uralt und bleibt ewig jung

Steine gehören zu den ersten und elementarsten Baustoffen. Steinmetze haben mit ihrem handwerklichen Können zeitlose, ästhetische und funktionale Bauwerke mitgestaltet – oft als Bauleiter oder in Zusammenarbeit mit Architekten. Darauf basiert auch unser Berufsstolz. Kein Wunder also, dass wir uns für Architektur interessieren und mit Architektinnen und Architekten in regem Austausch stehen. Wir freuen uns, wenn Natursteine eingesetzt werden und sich Architekten für unseren Rorschacher Sandstein begeistern. So geschehen bei **Santiago Calatrava**, der sich bei der **Gestaltung des Pfalzkers St. Gallen** aus vielerlei Gründen für einen Boden aus Rorschacher Sandstein entschied. Liebe Architektinnen und Architekten, wir bleiben im Gespräch.



Santiago Calatrava im Pfalzker St. Gallen – wir freuen uns über jede Rorschacher-Sandstein-Referenz im Bereich Architektur.

BEGEISTERUNG FÜR DENKMALPFLEGE

... ist uns in die Wiege gelegt



Die sorgfältige Sanierung des Badhauses St. Gallen (Baujahr 1902) war für uns ein besonderes Vergnügen. Dabei wurde der industrielle Charakter des charaktervollen Gebäudes bewahrt.

Als Spezialisten für Sandsteinsanierungen sind wir tief im Herzen selbst Denkmalpfleger. Deshalb verstehen wir die Anliegen unserer Gesprächspartner bestens. Denkmalpflege und Ortsbildschutz sind in der Schweiz Aufgabe der Kantone, die Planungshoheit liegt bei den Städten und Gemeinden. Wir arbeiten mit vielen Denkmalpflegern sowie spezialisierten Architektinnen und Architekten zusammen. Ein Beispiel ist die Sanierung des historischen Badehauses mit Jeannette Geissmann Architekten in St. Gallen. Gemeinsame Projekte schweissen zusammen und bauen Vertrauen auf. Als Mitglied

des Vereins Altbauweise engagieren wir uns für Werterhaltung und Weiterentwicklung alter Liegenschaften. Als Steinmetze beherrschen wir die Kunst der nachhaltigen Sanierung zwischen historischer Authentizität und raffinierter Imitation. Das Thema ist enorm spannend und beflügelt unsere Begeisterung immer wieder.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will – unser Lehrling Tobias Hörler konnte sich von Beginn weg für die Steinarbeit begeistern und ist mittlerweile ein geübter Profi.

BEGEISTERUNG FÜR EIN URALTES HANDWERK

... hat Geschichte und Zukunft

Das Handwerk des Steinmetzes fasziniert bis heute, weil es Tradition, Kreativität und echtes individuelles Können vereint. Baumeister, Steinmetze, Maurer und Steinbildhauer haben unser geschichtliches Erbe geprägt. Die Erfahrung, das Wissen und die Technik wurden von Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt. In der Schule und im Berufsalltag lernen angehende Steinmetze heute über das Handwerk und Tradition ebenso viel wie über die modernen Werkzeuge und die digitalen Methoden der Steinbearbeitung. Doch noch immer gilt: Mit Hammer und Meissel entstehen einzigartige Werke aus Stein – dauerhaft, individuell und ausdrucksvoll. Das beweist bei Bärlocher **Tobias Hörler** als frischgebackener **Steinmetz EFZ an den EuroSkills 2025**. Wir fördern junge Berufstalente in unserem Steinbruch seit Jahren und haben schon viele Meister hervorgebracht.

BEGEISTERUNG FÜR BRUNNENKULTUR

... so klar wie Wasser



Der neue Brunnen aus Rorschacher Sandstein im historischen Park der Klinik Schloss Mammern am Bodensee ist ein Schmuckstück. Zeitlos schön unterstreicht er das historische Gesamtbild.

Brunnen sind wohl das Schönste, was man aus Rorschacher Sandstein machen kann. Jeder Brunnen ist ein Gewinn. Sie wirken magisch und anziehend. Wir interessieren uns für die Brunnenkultur. In Zeiten zunehmender heisser Sommer erhoffen wir uns noch mehr plätschern-des Nass. Der Weg zum eigenen Brunnen ist heute einfacher. Das Material kommt direkt aus dem Steinbruch. Der Brunnen wird in der Steinhauerei automatisiert aus dem Block ausgefräst und wo nötig handwerklich nachbearbeitet. Danach wird er an seinen Standort transportiert und installiert. So auch beim neuen Brunnen aus Rorschacher Sandstein im historischen Park der **Klinik Schloss Mammern** am Bodensee. Der kreisrunde Brunnen nach historischem Vorbild ist eines der tollen Brunnenprojekte, die wir mit **Müller Illien Landschaftsarchitekten**, Zürich, umsetzen durften. Ob im Gartenbau oder in der Architektur: Überall spüren und sehen wir, wie Brunnen Gefühle wachrufen. Übrigens: Brunnen fertigen wir auch aus anderen Natursteinen.

BEGEISTERUNG FÜR DIGITALE STEINBEARBEITUNG

... so entwickeln wir uns weiter

Der Begriff Steinhauerei klingt bodenständig, traditionell und handwerklich – und genau das ist auch ihre Stärke. Gleichzeitig sollte er heute ebenso für Innovation, moderne Technik und Digitalisierung stehen. **René Egli** ist **Leiter der Bärlocher Steinhauerei**. Der gelernte Steinmetzmeister sagt: *«Als Steinmetz muss man sich heute für moderne Steinbearbeitungstechnik, Programmierung und die Digitalisierung begeistern können – sonst bleibt man stehen. Wenn ich sehe, was heute alles machbar ist und welche neuen Spielräume der digitale Fortschritt eröffnet, komme ich immer wieder ins Staunen.»*

Wir arbeiten mit moderner Steinbearbeitungstechnik, intelligenten Maschinen und vollautomatischen CNC-Anlagen. So gestalten wir die Bearbeitung von Naturstein effizient und präzise. Gleichzeitig erweitern wir unsere Möglichkeiten – sei es bei der Herstellung komplexer Werkstücke oder bei der Produktion von Serienmustern.

«Neben der täglichen Routine begeistern uns vor allem Projekte, die uns in der einen oder anderen Form vor neue Herausforderungen stellen.»



René Egli ist mit der modernen Steinbearbeitung bestens vertraut und steht Innovationen und neuen Ideen stets offen gegenüber.

BEGEISTERUNG FÜR STEINBRÜCHE

... liegt uns seit Generationen im Blut

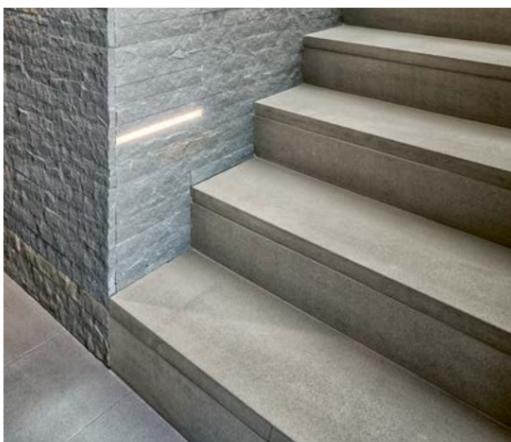
Jeder Steinbruch ist ein eigener Naturstein-Kosmos. Ausgezeichnet durch ein unverwechselbares Steinvorkommen. Wir kennen viele Steinbrüche in der Schweiz und Europa sehr gut. Ein enges Band verbindet uns – Bärlocher und Fiorini als Natursteinhändler – mit den Schweizer Steinbrüchen. Zum Beispiel mit **Alfredo Polti SA, in Arvigo/Calancatal**. Ein typischer Familienbetrieb. Unserem eigenen in vielem verwandt. Seit mehr als 100 Jahren lebt man hier eine raffinierte Naturstein-Handwerkstradition, wobei die Arbeitsweise und Philosophie von Alfredo Polti alles andere als verstaubt ist. **Calanca Gneis** ist enorm beliebt, und seine vielseitige Einsatzmöglichkeiten setzt eine moderne Steinverarbeitung voraus. Mit der Familie Polti verbindet uns eine jahrzehntelange Freundschaft und Zusammenarbeit. Giovanni Polti führt mit seiner Schwester Vania Polti Ambrosini den innovativen Betrieb.



Die Firma Alfredo Polti ist ein typischer Familienbetrieb, wie man ihn im Südschweizer Natursteingewerbe häufig vorfindet – im Bild Giovanni Polti der technische Leiter.

BEGEISTERUNG FÜR INNENAUSBAU

... ist faszinierend vielseitig



Treppenaufgang – mit Licht und Naturstein gestaltet. Kreativ eingesetzte Natursteine bereichern das Interior Design.

Naturstein im Innenausbau fasziniert durch zeitlose Eleganz, einzigartige Optik und hohe Langlebigkeit. Natursteine verbinden Schönheit mit Robustheit und lassen sich in moderne Raumkonzepte kreativ und vielseitig integrieren. Wir bringen unseren feinen Rorschacher Sandstein und den silberglänzenden San Bernardino Gneis als Gestaltungsmaterialien ein. Fiorini liefert viele weitere charakterstarke Natursteine. Auf Wunsch auch Ihren Wunschstein. Machen Sie was daraus, liebe Architekten, Innenarchitekten, liebe Küchenbauer und Raumgestalter! Bei Bärlocher, Fiorini und AWAG können wir uns als Partner für Ihre Innenausbauprojekte begeistern und begeisternd mitwirken.

BEGEISTERUNG FÜR BAU UND SANIERUNG

... ist für uns Alltag



Nicolas Koch, neuer Geschäftsführer bei AWAG Bärlocher. Für ihn sind Steine lebendige Materie.

«Natursteine boomen! Unsere Arbeit auf den Baustellen wird geschätzt! Renovierungen und historische Gebäudesanierungen mit Natur- und Kunststeinen sind anspruchsvolle und hochinteressante Aufgaben.» Das sagt **Nicolas Koch, neuer Geschäftsführer bei AWAG Bärlocher** und ist mit allen Abläufen bestens bekannt. «Weil Begeisterung wie ein Treibstoff wirkt, versuchen wir uns auf jedes einzelne Projekt zu fokussieren. Herzblut und Hingabe gehören dazu. Die sorgfältige Planung und klare Absprachen mit allen am Bauvorhaben beteiligten sind Grundlage für gute Steinmetzarbeiten am Bau. Wenn dann die gesamte Arbeitsvorbereitung noch stimmt, kann auf der Baustelle Freude und gute Laune aufkommen. Sie bringt unsere Begeisterung am besten zum Ausdruck und sorgt für gute Ergebnisse und zufriedene Kunden. Wir gehen mit viel Elan ans Werk, gute Laune herrscht auch in unseren Kunststein-Werkstätten in Thal, wo wir oft auch experimentieren, und individuelle Bauteile herstellen.»

BEGEISTERUNG FÜR TROCKENMAUERN

... schafft biodiversen Lebensraum

Trockenmauern sind nicht nur wertvolles Kulturgut, sondern auch nützlich für Tiere und Pflanzen. Der Bau von Trockenmauern ist ein uraltes Handwerk. Es gibt viele Bücher darüber. Was uns immer wieder erstaunt, sind private Kunden, die die schweisstreibende und oft auch meditative Arbeit auf sich nehmen, um ihre Trockenmauern selbst zu bauen. So wie **Andreas, Susanne und ihr Sohn Claudio**, die in der charmanten **B&B-Villa Mon Repos in Aadorf** zu Hause sind. Sie haben eigenhändig und

mit viel Sorgfalt eine Trockenmauer aus Rorschacher Sandstein im grosszügigen Garten der denkmalgeschützten Villa aus dem Jahr 1905 errichtet. Mit viel Hingabe renovieren sie seit Jahren Haus und Garten – Schritt für Schritt, Stein um Stein. Die Trockenmauern mit eingelassenen Nischen haben sie in sorgfältiger Handarbeit selbst gebaut. Das Ergebnis ist sehenswert, die Mauern sind stabil, und der schöne Garten der Villa Mon Repos lädt zur Erholung ein.



Viel handwerkliches Geschick beweist Familie Gloor aus Aadorf. Sie bauen eigenhändig eine wunderschöne Trockenmauer im Garten ihrer B&B-Villa Mon Repos.

BEGEISTERUNG FÜR NATURNAHE GÄRTEN

... ist Liebe zur Natur



Rorschacher Sandstein prägt viele Gärten nachhaltig und sorgt für ein harmonisches Zusammenwachsen von Stein und Natur.

Natursteine im Gartenbau. Nichts passt besser zusammen als heimische Pflanzen und regionale Natursteine. In schönen Gärten und Gartenanlagen finden Natursteine ihren wahren Bestimmungsort. Sowohl Bärlocher (Rorschacher Sandstein) als auch Fiorini (San Bernardino Gneis und andere Schweizer Natursteine) führen ein breites Gartenbausortiment. Wir sind selbst gartenbegeistert und seit Jahren an der GIARDINA präsent. Wir sind stolz, dass wir mit unseren Natursteinen in vielen Schweizer Gärten prominent vertreten sind. Wir stehen im regen Kontakt mit renommierten Gartenbauunternehmen und vielen begeisterten Naturgärtnerinnen und Naturgärtnern. Wir wissen, dass die Liebe zur Natur Gärtner und Steinwerker auf wunderbare Weise verbindet.

BEGEISTERUNG FÜR MAGISCHE PLÄTZE

... ist vor Ort spürbar



Kreativer Umgang mit Pflastersteinen: Fiorini liefert farblich assortierte Pflastersteine für die Neugestaltung des Klosterplatzes Mariastein – hier ein Einblick in die Bemusterung.

Historische Plätze verströmen eine besondere Magie, insbesondere wenn man sich darauf auf Naturstein bewegt. Fiorini liefert den jeweils passenden Stein. Jetzt dürfen wir uns im **Kloster Mariastein** verewigen. Der rund 4200 Quadratmeter grosse Klosterplatz wird neu gestaltet. Das **Zürcher Architekturbüro Atelier Ehrenklu Hemmerling** gewann den Wettbewerb zur Arealgestaltung in Mariastein. Der Platz ist eine atmosphärische Visitenkarte. Jedes Jahr besuchen eine Viertelmillion Menschen die «Frau im Stein» in der Felsengrotte. Wir waren mit Julia Hemmerling und Katharina Ehrenklu vom Atelier Ehrenklu Hemmerling lange im Gespräch, um die passenden Natursteine auszuwählen. Der Farbton der verschiedenen Steine schafft einen Übergang von der grauen Strasse hin zum Vorplatz der Basilika. Mittels unterschiedlicher Arten und Farben von Natursteinpflaster wird über den 100 Meter langen Platz hinweg der Übergang vom Grau des Asphalt hin zum Rot des Vorplatzes der Basilika geschaffen. Wir freuen uns über das Ergebnis.

BEGEISTERUNG FÜR NATURSTEINE IM WASSERBAU

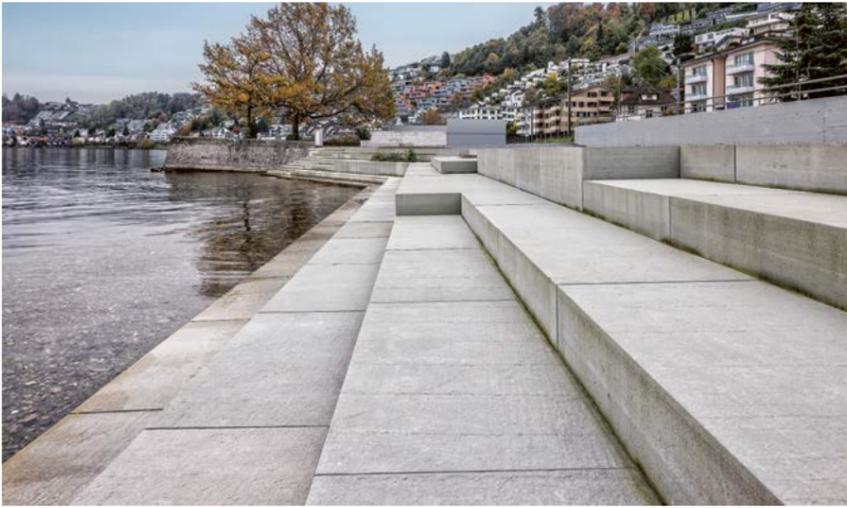
... ein mächtiges Bollwerk für ein sicheres Flussbett

Wasserbau und Gewässerrenaturierung sind faszinierende Themen – für Umwelt- und Wasserbauingenieure ebenso wie für Landschaftsplaner und Behörden. Natursteine übernehmen dabei wichtige Funktionen. Sie schützen Fluss- und Seeufer nachhaltig vor Abtragung durch Strömung, Hochwasser oder Wellenschlag – zum Beispiel als Blockwurf oder Böschungssicherung. Bei Renaturierungen werden sie gezielt eingesetzt, um die Strömung zu lenken, zu brechen oder zu beruhigen. Bärlo-

cher liefert die passenden Natursteine. Auch unser Rorschacher Sandstein kommt zum Einsatz, wie hier beim **Sanierungs- und Ausbauprojekt des Dorfbachs in Thal**. Das Bachbett wurde auf rund 300 Metern verbreitert und teilweise neu angelegt. Die Stützwände bestehen aus Beton, davor wurde unser Rorschacher Sandstein gesetzt – insgesamt rund 600 Tonnen. Er sorgt dafür, dass der Dorfbach nicht als Kanal erscheint, sondern als attraktives und naturnahes Gewässer im Ortsbild erlebbar bleibt.



Was zunächst wie ein Rinnsal wirkt, kann sich bei Unwettern in einen reissenden Bach verwandeln. Natursteine spielen im Wasserbau und bei der Gewässerrenaturierung eine wichtige Rolle. An der Uferterrasse Chogenbach in Kreuzlingen ermöglichen sie das Verweilen am Bach und einen bequemen Zugang zum Wasser.



Seeuferaufwertung – ein Projekt des Kantons Zürich und der Gemeinde Richterswil. Gestaltung durch Uniola Landschaftsarchitektur Zürich.

BEGEISTERUNG FÜR STEINBILDHAUEREI

... ist Kunst am Stein

Oft liegt die Kunst darin, die Form im Stein zu entdecken. Michelangelos berühmtes Zitat «Ich sah den Engel im Marmor und meisselte, bis ich ihn befreit hatte», inspiriert Steinmetze noch heute. Manchmal entwickeln sie sich zu wahren Künstlerinnen und Künstlern. Im Bärlocher Steinbruch gehen sie seit Generationen ein und aus. Für viele von ihnen gehört es zum Schaffungsprozess, den Stein vor Ort im Steinbruch auszuwählen. Wir bewundern ihre Begeisterung, mit der sie ans Werk gehen. Aber auch ihr Können und die Präzision, Konzentration und Geduld, die sie dabei aufbringen. Wir kennen viele Steinbildhauer persönlich, stehen dem **Verband Schweizer Bildhauer und Steinmetze (VSBS)** nahe und freuen uns immer wieder auf anregende Künstlergespräche in unserem Steinbruch.

BEGEISTERUNG FÜR SEEPROMENADEN

... die Verbindung von Mensch und Natur

Auf Rorschacher Sandstein zu sitzen, ist ein besonderes Vergnügen. Der Stein erwärmt sich in der Sonne und speichert die Wärme noch lange, nachdem sie untergegangen ist. Wenn man weiss, dass er aus unzähligen feinen Sandkörnern besteht – Zeugen eines subtropischen Strandes vor Millionen von Jahren –, verspürt man ein leises Kribbeln. Und wer dabei noch den Blick über den See schweifen

lässt und den Himmel beobachtet, fühlt sich eins mit der Natur. Sitzgelegenheiten aus Rorschacher Sandstein findet man rund um den Bodensee. Aktuell auch am **Zürichsee in Richterswil**, wo im Rahmen der **Seeuferaufwertung** rund 1000 Tonnen verbaut wurden. Die grosszügigen Sitzstufen zum See laden zum Verweilen ein.



Stadttor-Skulptur in Rheineck – geschaffen durch den bekannten Künstler und Bildhauer Urs Fritz aus Wittenbach – gesägt und geschliffen, ein Paravent aus Rorschacher Sandstein.



Im Park des Naturmuseums in St. Gallen ist der Rorschacher Sandstein ein wichtiges Gestaltungsmittel. Zum Einsatz kommen Brocken, Schotter und feineres Geröll – von Robin Winogrand direkt im Bärlocher Steinbruch ausgesucht.

BEGEISTERUNG FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

... weil sie Lebensräume gestaltet



Gemeinschaftsgrab im Ostfriedhof St. Gallen: Für den Bau wurde unser Rorschacher Sandstein eingesetzt.

BEGEISTERUNG FÜR SPLITT UND SCHOTTER

... ist natürlich nachhaltig

Wir verwerten sämtliches Material, das im Steinbruch anfällt. Kleinere Natursteine zerkleinern wir zu Splitt und Schotter, wobei die Körnung (Grösse) variieren kann. Splitt und Schotter eignen sich ideal zur Gestaltung von Ruderalflächen oder zur Renaturierung von Fluss- und Seeufern. Für uns sind diese Produkte – ebenso wie unsere Schotterkörbe – auch deshalb wertvoll, weil sie unsere Nachhaltigkeit stärken. Dass man sich auch für Splitt und Schotter begeistern kann, zeigt die renommierte **Landschaftsarchitektin und Urban Designerin Robin Winogrand** mit der raffinierten Gestaltung des **Naturmuseumsparks in St. Gallen**. Der über dem Autobahntunnel Stephanshorn angelegte Park ist ein inspirierender Natur- und Erlebnisraum, der das Museum mit der Kirche im Neudorf verbindet. Drei Themen dominieren: das Wechselspiel von Natürlichkeit und Künstlichkeit, die geologischen Zeitalter der Ostschweiz sowie der Dialog zwischen Wissenschaft und Religion. Ein Spaziergang durch den Park lohnt sich besonders für Natursteinliebhaber.

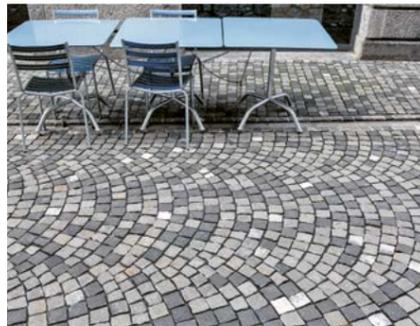
Gelungene Landschaftsarchitektur schafft Freiräume. Kein Wunder also, dass wir uns dafür begeistern können. Aktuell zum Beispiel für das Projekt «Harmonium», das neue **Gemeinschaftsgrab im Ostfriedhof St. Gallen**. Es wurde von **parbat Landschaftsarchitektur aus St. Gallen/Appenzell** entworfen und von **Waldburger Gartenbau** umgesetzt. Das Projekt besticht sowohl durch seine künstlerische als auch durch seine funktionale Gestaltung und schafft Platz für Biodiversität. Die Aschebeisetzung erfolgt in einem Steinkreis auf einer Blumenrasenfläche, die in Bezug zu einem beschrifteten Steinstreifen steht. Der Kreis ist von drei Seiten durch Wege barrierefrei erschlossen und wird von einer artenreichen Wildstauden- und Gehölzpflanzung umrahmt. Sitzbänke entlang des Wegs ermöglichen Ruhe und Rückzug. Die Zusammenarbeit mit den **Landschaftsarchitekten Martin Inauen und Linus Holenstein** war für uns sehr anregend und spannend.

BEGEISTERUNG FÜR RORSCHACHER SANDSTEIN



Der Rorschacher Sandstein begeistert uns – zuerst, weil er uns geografisch am nächsten ist und wir ihn selbst abbauen. Darüber hinaus überzeugt er durch Regionalität, Nachhaltigkeit und eine ästhetische Einzigartigkeit. Sein dezentes Grau, die feine Struktur und seine lange Tradition als Baumaterial machen ihn zu einem besonderen Werkstoff mit Charakter. Manchmal genügt bereits der Anblick des Rorschacher Sandsteins, etwa in Form einer Stellplatte im Garten, um sich nachhaltig in dieses Material zu verlieben. Wir sind glücklich darüber, dass unser Rorschacher Sandstein Gefühle weckt – abseits aller Vernunftgründe, die für ihn sprechen. Rorschacher Sandstein ist für uns ein durchaus emotionales Thema, das nicht nur uns begeistert.

BEGEISTERUNG FÜR PFLASTER- STEINE



Fiorini liefert sie ab Lager in allen standardisierten Grössen oder sucht genau die Pflastersteine, die zu Ihrem Vorhaben passen. Die meisten beziehen wir aus der Schweiz, Italien, Portugal oder Spanien. Über diese geschichtsträchtigen Steine könnte man Bücher schreiben, so faszinierend sind sie. Die einfachen Pflastersteine und die Pflasterer, die sie in Handarbeit verlegen, prägen historische Gassen, zentrale Plätze und oft das gesamte Stadtbild. Wir schauen beim Gehen durch Schweizer Städte und Gemeinden immer wieder auf den Boden und freuen uns noch heute, wenn wir die Pflastersteine liefern durften.

BEGEISTERUNG FÜR KUNSTSTEIN UND BETON



Kunststein und Beton sind keine Erfindung der Neuzeit – es gibt sie seit der Antike. Schon die Römer verwendeten römischen Beton (Opus caementicium) für eine Vielzahl beeindruckender Bauwerke. AWAG hat schon früh eigene Kunststeine entwickelt und in puncto Sandsteinimitationen neue Massstäbe gesetzt. Unser COMPAC®-Spezialmörtel. Sie sind in Zusammenarbeit mit dem Designer Daniel Weber von Graugrün entstanden. Die Pflanztöpfe von Graugrün haben an der GIARDINA viele Freunde gewonnen und nicht nur unsere Begeisterung geweckt.

BEGEISTERUNG FÜR SAN BERNARDINO GNEIS



Auch unser San Bernardino Gneis weckt Gefühle. Hier ein Blick in den Steinbruch auf rund 2000 Metern über Meer. Der grau-silbrige Gneis mit gut ausgeprägter Schieferung, feiner Körnung und weissen Einsprengseln unterschiedlicher Grösse wird als Naturstein mit hohem Designwert neu entdeckt. Zumindest uns scheint es so, dass die Wertschätzung steigt. Bei allen, die sich dem grau-silberweissen Naturstein mit einem Gespür für Ästhetik nähern.

BEGEISTERUNG FÜR SCHWEIZER NATURSTEINE



Seit 1968 ist Fiorini ein zuverlässiger Lieferant von Natursteinen aus der Schweiz und dies mit schweizweiter Bedeutung. Die Liebe zu den Schweizer Natursteinen gehört zur Fiorini-DNA. Meist sind es Gneise, auch wenn sie oft als Granite bezeichnet werden: Calanca Gneis, Andeer Gneis, Maggia Gneis, Onsernone Gneis, Lodrino Gneis, Cresciano Gneis, um nur einige zu nennen. Wir liefern sämtliche Schweizer Natursteine und sind von ihnen begeistert, denn sie sind hier heimisch, und uns liegt eine lebendige Schweizer Natursteinbranche am Herzen. Im Bild ein Blick in das Tessiner Cristallina-Massiv mit dem Basodino.

BEGEISTERUNG WEITERGEBEN

... weil in jedem guten Gärtner
auch ein Maurer steckt



«Trockenmauern zu bauen ist cool – und erfordert besonderes Geschick. Ökologisch und ästhetisch gibt es im Garten kaum etwas Schöneres als solide Trockenmauern.» Das sagt **Damian Michel, Landschaftsgärtner und Naturstein-Spezialist aus Neu St. Johann.** 2025 bietet er erstmals Tageskurse im Bärlocher Steinbruch an. Wir freuen uns darauf!

Tageskurs Trockenmauerbau
im Bärlocher Steinbruch

Unter fachkundiger Leitung von **Damian Michel** lernen **Gärtnerinnen und Gärtner (Garten- und Landschaftsbau)** die Grundlagen des Trockenmauerbaus: Planung, Materialwahl, Steinbearbeitung und stabile Bauweise – ganz ohne Mörtel. Der Kurs vermittelt praxisnah traditionelles Handwerk in einzigartiger Umgebung des Steinbruchs oberhalb des Bodensees. Ergänzt wird das Programm mit einer spannenden Führung durch den Steinbruch und Einblick in die Gewinnung und Verarbeitung des Rorschacher Sandsteins.

DATEN

17. bis 21. November 2025

ABLAUF

Beginn 08:00 – Theorie/Bau einer Trockenmauer/Mittagessen/Rundgang durch den Steinbruch/Weiterbauen/Schlussbesprechung/**Kursende 17:00**

KOSTEN

CHF 250 inkl. Material und Verpflegung

ANZAHL TEILNEHMER

Maximal 15 Teilnehmer pro Kurstag



ANMELDUNG

 **Bärlocher**

Rorschacher Sandstein

 **Fiorini**

Natursteine
San Bernardino Gneis

 **AWAG**

Kunststein & Beton
Naturstein
Bau & Sanierung

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG
Konzept, Text und Realisation: DACHCOM.CH AG
Druck: Ostschweiz Druck AG
Bildrechte: Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG,
Auflage: 4800 Exemplare

Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG
Steinbruchstrasse 6, 9422 Staad, T +41 71 858 60 10
info@baerlocher.swiss, www.baerlocher.swiss